

## Paul Schneggenburger THE SLEEP OF THE BELOVED

Wien 2020, 120 S.  
*Grafik:* Studio Riebenbauer  
*Fotos:* Paul Maria Schneggenburger  
*Auflage:* 300 Exemplare  
*Größe:* 29 x 24 cm

ISBN 978-3-85164-208-7

**Preis**  
 Euro 36,00

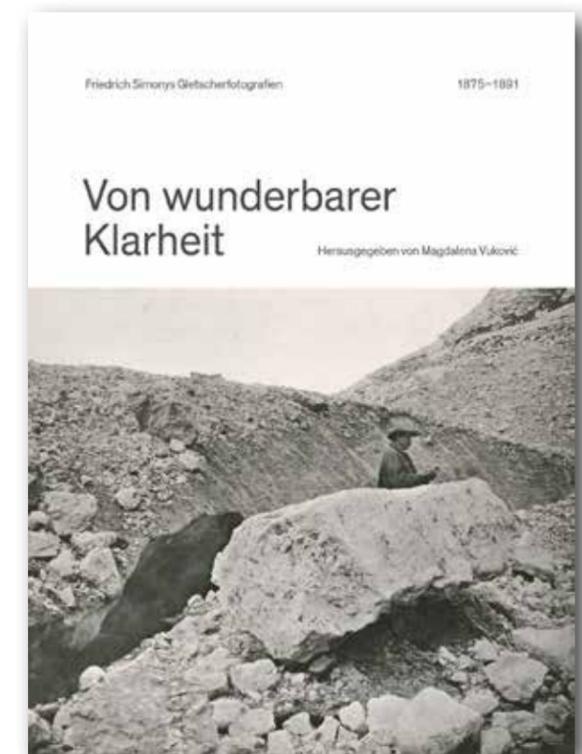
## Magdalena Vuković VON WUNDERBARER KLARHEIT

Friedrich Simonys Gletscherfotografien  
 1875–1891

Wien 2019, 104 S.  
*Herausgeberin:* Magdalena Vuković  
*mit Texten von* Monika Faber, Andrea Fischer, Friedrich  
 Simony *und* Magdalena Vuković,  
*Photoinstitut* Bonartes  
*Größe:* 30 x 23 cm

ISBN 978-3-85164-207-0

**Preis**  
 Euro 18,90



Was passiert während des Schlafes zwischen sich liebenden Menschen? Schlafen sie nebeneinander, jede und jeder für sich, oder teilen sie doch gewisse Empfindungen, Orte oder Emotionen? Ist es ein nächtlicher Tanz von Liebenden, eine unbewusst ausgeführte Art von Zuneigung, oder kehren sie sich den Rücken zu? Gibt es eine Vereinigung mit dem Anderen, eine mit dem Selbst?

Ich fotografiere Menschen und vielleicht die Spuren, die sie hinterlassen. Die intimen Momente des Schlafes in einem schwarzen Bett. Ich dringe also in die Intimsphäre der Liebenden

ein. Ich bitte Freunde, Bekannte und Fremde mit einem oder zwei geliebten Menschen in mein Atelier zu kommen. Um in einem schwarzen Bett zu schlafen, in einem durch Kerzen erhellten Raum und während der gesamten Nacht von mir fotografiert zu werden. Tiefe Vertrautheit und Intimität herrschen nicht. Die Liebenden vertrauen mir, lassen dies alles mit sich geschehen, geben sich der Schutzlosigkeit hin. Einige sind nervös oder unruhig und schlafen nicht sehr gut. Andere berichten von einem ausgezeichneten Schlaf.

»Von wunderbarer Klarheit« – mit diesen Worten beschrieb Friedrich Simony die Aussicht vom Gipfel des Dachsteins im Jahr 1847. Diesen Pionier der Alpenforschung und Geografie faszinierte der Formenreichtum des Gebirges, das er mit einem radikal neuen, von der Wissenschaft geprägten Blick erfasste. Das Studium der Berge ließ Rückschlüsse sowohl auf deren Entstehung als auch auf deren weitere Entwicklung zu, wobei Simony die Fotografie als zentrales Werkzeug der Erkenntnis diente.